

Die Hs., welche Caruso benutzte, ist

T. In seinem Vorwort S. 675 sagt er: 'Nos autem ex altero non minus pervetusto codice [als der von Ughelli benutzte] nuper Messanae invento, aliquas ipsius lacunas supplevimus et variantes lectiones in margine adnotavimus'. Als Titel der Hs. wird angegeben: 'De Friderico imperatore, Conrado et Manfredo eius filiis' u. s. w. wie bei C¹. — Da Caruso aus T nur ganz wenige Varianten giebt, lässt es sich nicht mit Sicherheit sagen, ob die Hs. in die Klasse III zu setzen ist. Dafür spricht, dass die für die Hss. dieser Klasse charakteristische Lücke in dem Abschnitt der Chronik, wo von den Verhandlungen der Cusentiner mit Pietro Ruffo im Juni 1255 die Rede ist, sich in dem Druck von Caruso ebenso wie bei Ughelli und den Hss. H. J befindet². Es wäre doch auffallend, wenn Caruso hierauf nicht geachtet oder es für unnöthig gehalten hätte, diese offenbar durch die Flüchtigkeit des Abschreibers entstandene Lücke zu ergänzen. Zu Gunsten der Klasse I hingegen würden manche der angeführten Varianten sprechen, sowie der Titel der Hs.

B. Verhältniss der ältesten Hs. Z zu den übrigen.

Die wichtigste Frage bei der Untersuchung der handschriftlichen Ueberlieferung des Iamsilla ist unzweifelhaft die: sind die jüngeren Hss., die in so stattlicher Anzahl uns überkommen sind, von Z, der einzigen älteren Hs., unabhängig, oder gehen sie sämmtlich auf Z als Vorlage zurück? Es wäre sehr zu wünschen, bei der neuen Ausgabe nicht allein auf Z angewiesen zu sein, wie wir im Laufe der Abhandlung selbst noch sehen werden. Denn der Text, den Z giebt, befriedigt keineswegs. Er weist zahlreiche Fehler und verderbte Stellen auf und, was noch schlimmer ist, eine Reihe von Lücken. Manche dieser Ver-

fredi Apuliae et Siciliae regum. Ab anno MCCX usque ad MCCLVIII. Adnectitur anonymi supplementum de rebus gestis eiusdem Manfredi, Caroli Andegavensis et Conradini regum ab anno MCCLVIII usque ad MCCLXV'. — Die Ausgabe wurde wiederholt von (Gravier), *Raccolta di tutti e piu rinomati scrittori dell' istoria generale del regno di Napoli* (Neapel 1770 in 4^o), XVI. Nur der Text ohne die Varianten wurde abgedruckt von Del Re, *Cronisti e scrittori sincroni Napoletani* (Neapel 1868 in 8^o) II, 105 f. Die gegenüberstehende italienische Uebersetzung ist von S. Gatti. 1) Doch heisst es: 'de rebellatione'. — 'de coronatione praedicti Manfredi'. — 'in regem Neapolitanum'. 2) Ughelli X², col. 618; Caruso II, 744; Muratori VIII, col. 568 n. 6. Der Schreiber übersprang ein grosses Stück von 'ad defensionem finium Vallisgratae' bis 'ad defensam finium Vallisgratae'.